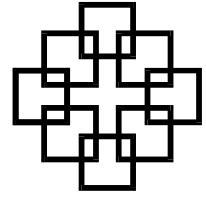




DER GEMEINDE- BRIEF



Evangelische Kirchengemeinde Auringen



„OFFENE KIRCHE“ AM AURINGER WEIHNACHTSMARKT
DIE JOHANNITER / FRAUENGOTTESDIENST / GLAUBENSREISE

DER GEMEINDEBRIEF, AUSGABE NR. 185

Inhalt	2
Grußwort / Frauengottesdienst	3/4
Rückblick Kerb	5
Gemeindefahrt	6/7
Rückblick Erntedank	8
Katholischer Frauengottesdienst	9
Rückblick Reformation	10/11
Die Johanniter	12
Herrenhuter Stern	13
Gruppen und Kreise	14
Aus dem Pfarrbüro	15
Musikalischer Abendgottesdienst	16
Offene Kirche	17
Termine im Treffpunkt	18
Brot für die Welt	19
Kinderbibeltag	20
Kindergottesdienst	21
Mitarbeiterfest	22
Neujahrsempfang	23
Glaubensreise	24
Geburtstage	25
Gottesdienste	26
Kasualien/ Impressum / Wir sind für Sie da	27/28

Titelbild: Gisela Schinköthe



AUBACH-APOTHEKE

Inh. M. Eichhorn

August-Ruf-Str.18a

65207 WIESBADEN - Auringen

Tel. 06127 6560 Fax 06127 998981

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 – 13.00 und 15.00 -18.30

Mittwoch und Samstag 8.00 – 13.00

Liebe Gemeinde!

Sie alle haben sicher schon unzählige Male das Gefühl erlebt, wie es ist, etwas zu verlieren. Sind es materielle Dinge, dann sind sie ja meistens zu ersetzen, wenn es nicht gerade ein wichtiges Erinnerungsstück o.ä. ist. Viel schlimmer und schmerzlicher aber ist es, wenn man einen geliebten Menschen verliert durch Trennung oder Tod. 21 Familien unserer Kirchengemeinde trauern in diesem Jahr um einen lieben Verstorbenen. Für sie ist damit auch immer ein Stück Sinn verloren gegangen. Wie verloren man sich im ersten Moment - und manchmal auch danach immer wieder - fühlt, wenn man eine lebensbedrohliche Diagnose hört, weiß ich aus eigener Erfahrung. Trauernde, kranke, behinderte Menschen, alte und einsame Menschen, Menschen mit Problemen und Nöten, sie fühlen sich in einer Gesellschaft, die eher eine Spaßgesellschaft ist, noch mehr verloren. So mancher verliert völlig seinen Lebensmut, weil sein Lebenssinn verloren ist, weil er sich selbst verloren hat, weil seine Seele zu krank und zu müde zum Kämpfen geworden ist. Viele betäuben diese Verlorenheit durch Alkohol oder andere Drogen und verlieren dann schließlich alles, so wie die obdachlosen Menschen, von denen wir ja in dem beeindruckenden Gottesdienst der Konfirmanden gehört haben.

Die Weihnachtszeit ist für all diese Menschen immer eine ganz besonders schwierige Zeit. Denn überall sieht man auf Plakaten und in der Werbung glückliche Menschen, fröhlich und harmonisch ohne jegliche Probleme. Wem es nichts so geht, der fühlt sich dann noch verlorener als sonst. Nicht umsonst ist die Selbstmordrate an

Weihnachten am höchsten.

Dabei ist das Weihnachtsfest das Fest gerade der Verlorenen und derer, die am Rande der Gesellschaft stehen. „Als die Welt verloren, Christus

ward geboren“, so heißt es in einem schönen Weihnachtslied. Von Anfang hat sich Gott auf die Seite der Verlorenen und Verachteten gestellt. Das zeigt die Weihnachtsgeschichte, die keinesfalls so idyllisch war, wie sie oft dargestellt wird. Maria und Josef fanden keine Bleibe, sie waren, wenn auch nur zeitweise, obdachlos und mussten ihr Kind in einem zugigen Stall zur Welt bringen. Die Botschaft von der Mensch gewordenen Liebe Gottes in Jesus, sie erreichte als erste die Verlorenen und Verachteten, die Hirten, die damals zu den Außenseitern der Gesellschaft gehörten. Gott hat ein Herz für die Verlorenen. Er kommt ihnen entgegen mit seiner Liebe und sucht sie. Wie der Hirte sein verlorenes Schaf auf den Schultern nach Hause trägt, so trägt auch er uns mit seiner Liebe durch all die Verlorenheit unseres Lebens, das ist die Botschaft von Weihnachten. Und damit stehen die Verlorenen, die Schwachen, die am Leben Zerbrochenen eigentlich im Mittelpunkt von Weihnachten und nicht die, die sonst im Rampenlicht des Lebens stehen, eine tröstliche Botschaft.

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ – so lautet die Jahreslosung für das Jahr 2012 – übrigens einer meiner Lieblingsbibelsprüche. Wir brauchen nicht cool über



den Dingen zu stehen, immer stark sein, wir dürfen uns schwach und verloren fühlen und dennoch, ja gerade dann ganz besonders sind wir von Gott geliebt.

Diese Botschaft weiterzugeben gegen den Zeitgeist, der so ein ganz anderer ist, ist Aufgabe jedes Christen. Christliche Gemeinde sollte ein Ort sein, wo Menschen erfahren dürfen, dass Gott ein Herz für die Verlorenen hat und seine Liebe ihnen hilft, neue Lebensmöglichkeiten zu finden und wo sie Halt und Trost in der Gemeinschaft finden. Dass unsere Gemeinde eine solche Gemeinschaft ist, das durfte ich in den letzten Wochen meiner Krankheit auf vielfältige Weise erfahren und dafür bin ich sehr dankbar.

„Als die Welt verloren, Christus ward geboren“ – Weihnachten: Gott hat ein Herz für die Verlorenen und in seiner Nachfolge sollen auch wir ein solches Herz haben, so wie es in einem modernen Kirchenlied heißt es:

„In Gottes Namen wolln wir finden, was verloren ist, in Gottes Namen wolln wir suchen, was verirrt ist, in Gottes Namen wolln wir heilen, was verletzt ist, in Gottes Namen wolln wir stärken, was geschwächt ist...“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2012.

Ihre Pfarrerin Bae Ackermann

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 04.12.2011 – 2.Advent,

der von Frauen unserer Gemeinde gestaltet wird:

***„Ach, wenn du doch die Himmel zerreißen
und herabkommen würdest“***

Advent ist die Zeit des Wartens auf Weihnachten. Viele Menschen wünschen sich gerade jetzt Zeit zum Innehalten und zur Besinnung. Gleichzeitig ist diese besondere Zeit des Jahres durch Erwartungen geprägt, oft auch durch eine Sehnsucht nach Heilwerden und innerem Frieden.

Dann kommt Weihnachten wieder viel zu schnell und irgendwie bleibt alles beim Alten. Lohnt das Warten überhaupt? Und wenn ja, worauf? Welche Rolle spielt das Kommen Gottes heute noch?

„Ach, wenn du doch die Himmel zerreißen und herabkommen würdest“ (Jesaja 63,15 – 64,3) – unter dieses Thema stellen wir in diesem Jahr den Gottesdienst am 2. Advent.

Wir freuen uns auf Sie

Helga Radon und Steffie Herold

Ökumenischer Gottesdienst zur Auringer Kerb

Wie jedes Jahr wurde nach dem Kerbebaumstellen der traditionelle ökumenische Kerbegottesdienst gefeiert. Der Gottesdienst, gestaltet von Pastoralreferenten Michael Sattler



und Pfarrerin Bea Ackermann, stand unter dem Thema „Nachbar sein – zum Nächsten werden“ und wurde musikalisch bereichert vom Blasorchester des TSV und dem Gesangsverein Teutonia. Die Kollekte von 307 Euro kommt der Diakonie Katastrophenhilfe „Hilfe für die Hungernden in Ostafrika“ zugute.



Young Sta`s auch an der Kerb aktiv

Die Jugendgruppe „Young Sta`s“ zeigte an beiden Tagen ihr selbst entworfenes und einstudiertes Zirkusprogramm, das bei den Zuschauern großen Anklang fand. Die gesammelten Spenden und die Einnahmen der Cocktailbar des Internetcafés Auringen – Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit in der Ev. Kirchengemeinde e. V., die sie zusammen mit einigen Konfirmanden betreut hatten, flossen in die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde.

Wenn Engel reisen, kann es nur unsere Gemeindefahrt sein

So lautete die Einladung zu unserem diesjährigen Ausflug mit Schwerpunkt Worms und weiteren Höhepunkten im schönen Rheinhessen. Am Samstag, den 27.8.11 freuten sich 45 Teilnehmer nach einem Temperatursturz von mehr als 20 Grad

hessischen, bis 1945 hessischen Stadt.

Der Rundgang begann am prachtvollen Kaiserportal des romanischen Domes St. Peter. Auf den Fundamenten der von Bischof Burchard errichteten Vorgängerkirche entstand anno 1125 bis 1181 der heutige



Celsius in der vorhergehenden Nacht auf einen freundlichen und trockenen Tag. Wettermäßig bestens gerüstet startete die Gruppe gegen 8 Uhr in der Hohl. Unser erstes Ziel war die Nibelungenstadt Worms. Stadtrundgänge, „Zu Fuß durch zwei Jahrtausende“ lautete das Motto für unsere zweistündige Führung.

In zwei Gruppen geteilt, erfuhren wir durch unsere versierten Stadtführerinnen von der großen Vergangenheit, der Gegenwart und von den Zukunftsplänen dieser rhein-

Dom. Architektonisch, geschichtlich, künstlerisch und atmosphärisch hat uns dieses bedeutende Bauwerk im Inneren und auch in den Außenanlagen stark beeindruckt.

An alten Stadtmauerresten vorbei gingen wir zum Judenfriedhof „Heiliger Sand“. Dieser älteste Judenfriedhof Europas mit 2000 Grabstätten und Grabsteinen seit dem Jahre 1076 zieht täglich viele Besuchergruppen aus aller Welt an. Der Martin-Buberblick, eine Aussicht vom ehemaligen Stadtwall, jetzt Begrenzung des Judenfriedhofes,

GEMEINDEFAHRT

auf den prächtigen Kaiserdom ist ein wichtiger Punkt jeder Führung.

Durch den Stadtgraben ging unser Weg weiter zum Lutherdenkmal. Dies ist das größte Reformationsdenkmal der Welt, wie wir erfuhren. Es zeigt, im Mittelpunkt Martin Luther stehend, die bedeutendsten Figuren und Embleme der Reformationsgeschichte. Hier fand sich ein Anknüpfungspunkt zu unserer Gemeindefahrt 2010 nach Bretten, der Heimat Philipp Melanchtons. Er war einer der wichtigsten und klügsten Berater und Begleiter Martin Luthers.

An dieser historischen Stätte verabschiedeten wir uns von unseren liebenswürdigen Gästeführerinnen. Während unserer Mittagspause hatten wir Gelegenheit, die Stadt auch kulinarisch kennenzulernen. Weitere Sehenswürdigkeiten wie Judengasse, Synagoge, Judenbad, Raschtor, Heylshof und vieles mehr wurde individuell besichtigt. Auch das heutige moderne Worms lud ein zum Bummeln, Schauen und Mitbringssel-Aussuchen.

Worms zurücklassend fuhren wir nun durch das liebliche Rheinhessen nach Weinolsheim. Im Weingut der Großfamilie Manz erwartet uns eine launige Weinprobe mit Eric Manz. Die Weinprobe beinhaltete fünf verschiedene Weiß- und drei Rotweine. In diesem Weingut werden auch die bekannt guten Weinlagen unserer EKHN bearbeitet und bewirtschaftet. Zwei der verkosteten Weißweine waren sogenannte EKHN-Klassiker, ein Grüner Silvaner und ein Riesling Kabinett. Etliche Flaschen wander-

ten gleich mit uns nach Hause, weitere Weine wurden per Bestellung geordert. Nach dieser ausgedehnten und neue Kenntnisse vermittelnden Weinprobe mussten wir uns sputen, um pünktlich zum frühzeitig bestellten Abendessen zu kommen!

Über Friesenheim fuhren wir unter wolkenreichem Himmel mit einem prächtig strahlenden Regenbogen zum nächsten Höhepunkt nach Köngernheim. Im Jordan's-Restaurant, einem wunderschönen ehemaligen Mühlenanwesen, stärkten wir uns in gemütlicher Runde und tauschten die unterschiedlichsten Tageserlebnisse aus.



Ja, wenn Engel reisen.. ... unsere Blicke wanderten oft zum dunklen Himmel. Aber, während der oft heftigen Regengüsse fanden wir immer rechtzeitig ein schützendes Dach über dem Kopf. Alle Reisenden kamen gutgelaunt, erfüllt mit neuen Eindrücken und sogar bei trockenem Wetter, nach sehr abwechslungsreichen Stunden gegen 20 Uhr wieder in Auringen an.

Mit herzlichem Dank für die gute Vorbereitung, Organisation und Durchführung dieser Gemeindefahrt grüßt

Dorothea Fürll

Erntedankfest mit Suppenessen

Unter dem Thema „Hände, die empfangen“ fand am 2.10. der traditionelle Familiengottesdienst zum Erntedankfest statt. Mit Erntegaben in der Hand zogen die Kindergottesdienstkinder feierlich in die Kirche ein, die tags zuvor von den Konfirmanden unter der Leitung von Monika Röhl wunderschön geschmückt worden war. In einem lustigen, aber auch nachdenklichen Zwiegespräch des Raben Rudi und einem in Sorge vergrabenen Menschen wurden die Gottesdienstbesucher dazu ermuntert, das Leben leichter zu nehmen im Vertrauen darauf, dass Gott für die Menschen sorgt. Als Erinnerung daran bekamen die Gottesdienstbesucher eine Feder geschenkt. Pfarrerin Ackermann betonte in ihrer kleinen Ansprache dazu ergänzend, wie wichtig es sei, auch in schwierigen Zeiten, das viele Gute im Leben nicht zu vergessen. Als konkreten Tipp empfahl sie, jeden Abend mindestens drei schöne Dinge aufzuschreiben oder zu benennen und dafür Gott zu danken. Nach dem fröhlichen Gottes-

dienst waren alle Besucher zum Suppenessen eingeladen. Bei herrlichem Wetter saßen diese in fröhlicher Runde beisammen und ließen sich die Vielfalt der Suppen schmecken, die von den Konfirmanden



ausgeschenkt wurden.“Das war ja fast ein kleines Gemeindefest“, freuten sich viele. Freuen konnte sich auch Frau Friedrich-Wurzel von der Tafel Wiesbaden, die Lebensmittel an bedürftige Menschen austeilte. Sie sammelte die Erntegaben ein und konnte sich über einen vollbepackten Bus freuen und darüber, dass in Auringen noch bis zum 1.Advent weiterhin haltbare Lebensmittel gesammelt werden.

SV SparkassenVersicherung
Peter Speer
Poststraße 28 • Wi-Bierstadt
Telefon 06 11 / 7 49 49

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

...egal ob Versicherungen
oder Bausparen

 SV Sparkassen
Versicherung
www.peter-speer.de

Erntedankkrabbelgottesdienst mit Taufe

Unter dem Motto „Alles muss klein beginnen“ feierten auch die Aller kleinsten auf ihre Weise das Erntedankfest mit einem Krabbelgottesdienst, in dem auch der kleine Emil Hindermann getauft wurde. In einem lustigen Zwiegespräch mit dem kleinen Wiedehopf Wido wurde den Kleinen und Großen verdeutlicht, dass alles ganz klein beginnt und man ganz viel Geduld braucht, den Wachstumsprozess abzuwarten.



Du gibst mir Anteil an der Fülle der Schöpfung

An einem Freitagabend (14.10.11) in den Herbstferien feierten die katholischen Frauen von St. Elisabeth einen gutbesuchten Frauengottesdienst. Zu diesem besonderen Gottesdienst wurden auch Frauen aus unserer Gemeinde eingeladen, denn es bestehen sehr gute ökumenische Kontakte zwischen beiden Gemeinden. Wir Frauen saßen im Kreis um eine liebevoll herbstlich gestaltete Mitte. In Gebeten, mit Gesang, Texten, Meditation und Tänzen wurden wir uns bewusst, mit welchen Gaben, Begabungen und Fähigkeiten wir von Gott beschenkt sind. Wir bedachten diese Talente, die immer wieder nicht geschätzt oder verkannt werden und die uns und anderen zum Segen werden können. Nach Dankgebeten und Segen saßen wir noch lange beim anschließenden Agapemahl mit Fladenbrot, Dips und Wein zusammen, nicht ohne eine Einladung zu unserem von Frauen, für alle Menschen gestalteten Gottesdienst am 2. Advent 2011 auszusprechen.



Steffie Herold

Halloween contra Reformationsfest?

Dass seit knapp 500 Jahren am 31. Oktober das Reformationsfest gefeiert wird und nicht Halloween, wissen immer weniger Menschen, sehr zum Ärger vieler Pfarrerrinnen und Pfarrer. Dass man beides in einen Zusammenhang bringen und das Reformationsfest neu entdecken kann, zeigten am 30. Oktober Pfarrerin Bea Ackermann und ihr Team.



Halloween stamme ursprünglich aus Irland, erklärte Bea Ackermann den Kindern. Um böse Geister oder gar den Teufel abzuschrecken habe man Fratzen in Kürbisse hinein geschnitten und eine Kerze hineingestellt, um Haus oder Hof zu beleuchten. Zur Zeit Martin Luthers hätten viele Menschen Angst vor dem Teufel gehabt, erzählte Bea Ackermann weiter. Die katholische Kirche habe diese Angst der

Menschen dann noch verstärkt, indem sie mit Höllenstrafen drohte, von denen man sich allerdings mit Geld freikaufen konnte mit den sog. Ablassbriefen. So habe die katholische Kirche aus der Frohbotschaft eine Drohbotschaft gemacht. „Das finde ich aber gemein“, sagte die fünfjährige Jana dazu und fand es auch gut, dass Martin Luther dagegen protestiert habe. Seine Entdeckung

in der Bibel, dass Gott die Menschen liebt und ihnen immer wieder verzeiht, habe die Menschen damals befreit von ihrer Angst und zeige auch uns heute: Wer auf Gott vertraut, braucht vor niemandem Angst zu haben, machte Pfrn. Ackermann den Kindern klar.

Ein fröhliches Lutherlied und das Verspeisen von Lutherkeksen rundete den Kindergottesdienst ab. Zum

Schluss bekamen alle Kinder ein kleines Bilderbuch, in dem in kindgemäßer Form das Leben und Wirken Martin Luthers dargestellt wird. Außerdem erhielten sie eine Tüte mit Lutherbonbons, auf denen steht: 31. Oktober Reformationsfest.

Statt Süßes oder Saures zu fordern, sollten sie klingeln und Menschen diese Bonbons schenken, regte Bea Ackermann die Kinder an.

Im Zeichen der Reformation

Ganz im Zeichen der Reformation standen die beiden Veranstaltungen am Reformationswochenende. Am 30.10. „besuchten“ Katharina von Bora (Pfarrerin Bea Ackermann) und Martin Luther in Gestalt von Prädikant Rüdiger Schaller den Abendgottesdienst. Sie hielten Zwiesprache über die Gründe, die zum Anschlag der 95 Thesen geführt haben. Viel war auch über die beinahe gleichberechtigte und von Respekt getragene Beziehung zwischen Martin Luther und seiner Frau zu erfahren.



Die schon legendär gewordene Reformationsfeier fand in diesem Jahr zum 13. Mal statt, wie immer federführend vorbereitet von Wolfgang Herber. Zunächst wurde im Blauen Foyer der Film: „Meine Stadt –

Wittenberger Impressionen“ gezeigt. Anschließend fand die Reformationsfeier unter dem Thema „Die Reformation und das Reformationsfest“ in der Kirche statt. Wieder hatte Wolfgang Herber Texte zu diesem Thema zusammengetragen, die von verschiedenen Gemeindegliedern vorgetragen wurden. Erstmals konnten wir auch einen Jugendlichen als Vortragenden begrüßen. Julian Eckert bekam als Dank dafür eine Dose „Lutherbrodt“, eine an diesem Tag feststehende Währung. Das Nassauische Blechbläser Ensemble untermalte die Veranstaltung mit Werken aus vergangenen Jahrhunderten. Bei „Lutherbrodt“, Brezeln und Wein klang die Veranstaltung in fröhlicher Runde in der Ortsverwaltung aus.

Geschichte und Geschichten aus der Evangelischen Welt (Teil XXXI)

Die Johanniter - vom Kreuzfahrerorden zum evangelischen Hilfswerk

Wir nehmen sie nahezu täglich auf unseren Straßen wahr, die Fahrzeuge mit dem weißen achtspitziigen Kreuz auf rotem Grund und dem Schriftzug "Die Johanniter". Und das selbe Kreuz ist auch auf Fahrzeugen zu sehen, die für den "Malteser Hilfsdienst" unterwegs sind. Was verbirgt sich also hinter diesen beiden Begriffen mit demselben Symbol ?

Deren Geschichte reicht weit zurück in die Zeit vor den Kreuzzügen: Im Jahre 1070 gründeten italienische Kaufleute aus Amalfi ein Hospital in Jerusalem für kranke und arme Pilger, das Johannes dem Täufer gewidmet war und von einer Laienbruderschaft betrieben wurde. Als dann 1099 Ritter des ersten Kreuzzuges Jerusalem eroberten, fanden sie dieses Hospital vor. Aus der Bruderschaft wurde ein geistlicher Ritterorden, dessen Mitglieder neben dem Dienst am Kranken auch zum Waffendienst verpflichtet wurden. Die vier Arme des Kreuzsymbols stehen bis heute für die vier ritterlichen Tugenden Tapferkeit, Gerechtigkeit, Klugheit und Mäßigung und die acht Spitzen an deren Enden für die acht Seligpreisungen Jesu in der Bergpredigt.

Nach der Vertreibung der Kreuzritter aus dem Heiligen Land 1291 verlegte der Orden zunächst seinen Sitz nach Zypern und dann auf die Insel Rhodos. Auch diese musste er

1522 nach osmanischen Angriffen verlassen. Kaiser Karl V. belehnte "die Johanniter" dann 1530 mit der Insel Malta, der Begriff "Malteser" für den katholischen Zweig war begründet.



Johanniter Kreuz

Bereits im 12. Jhd. verfügte der Orden über große Besitzungen in Brandenburg. Dieser in einer "Balley", also in einer Verwaltungseinheit, zusammengefasste Besitz wurde samt Orden 1538 mit dem Übertritt des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg zum Luthertum evangelisch. 1810 zunächst aufgelöst, um die Kriegsschulden gegenüber Napoleon bezahlen zu können, begründete 1852 Preußenkönig Friedrich Wilhelm IV. den evangelischen Johanniterorden neu. Bis heute steht ein Hohenzoller als "Herrenmeister" dem über 3300 Ritter umfassenden Orden vor. Die Mitgliedschaft war ausschließlich Männern zunächst aus dem Adel vorbehalten, seit 1948 ist sie durch eine "Neuinterpretation der ritterlichen Gesinnung" auch für Nicht-Adlige möglich. Eine selbständige "Johanniter-Schwesternschaft" war bereits 1885 gegründet worden.

In seinen Hilfswerken widmet sich der Orden seiner ursprünglichen Aufgabe, der Versorgung von Kranken und hilfsbedürftigen Alten. Allein in der 1952 gegründeten

selbständigen "Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) e.V." mit ihren über 1,5 Mio. Fördermitgliedern engagieren sich ca. 30.000 Menschen ehren- oder hauptamtlich oder (noch) als Zivildienstleistende. Die Betreuung von Kindergärten und Kindertagesstätten, Jugendarbeit, internationale Hilfsprojekte wie aktuell in Ostafrika und jüngst auch die Trägerschaft von Schulen zeugen von einer Gemeinschaft, die - so im

12. Jhd. Meister Gerhard vom Hospital des Johannes zu Jerusalem- "das Elend der Welt erträglicher machen" will.

Wolfgang Wilhelm Herber

Nächste Folge (XXXII):

„Was würde unser Herr Jesus dazu sagen“ - das schillernde Leben des Martin Niemöller

Der Herrnhuter Stern

In den Adventswochen leuchtet er aus dem Küchenfenster unseres Gemeindehauses: „Der Herrnhuter Stern“. Seit der Wende ist dieser traditionsreiche Adventsschmuck verstärkt bei uns zu sehen. Im ost-sächsischen Herrnhut, dem Zentrum der gleichnamigen „Brüdergemeinde“ wird er seit über 150 Jahren hergestellt. Die Brüdergemeinde geht zurück auf die vorreformatorische Bewegung der Hussiten (Jan Hus, um 1370-1415). Deren verfolgten Nachfahren gewährte im 18. Jahrhundert der Pietist und Großgrundbesitzer Nikolaus von Zinzendorf (1700-1760) auf seinen Ländereien Unterschlupf. „Unter des Herren Hut“ entstand der Ort Herrnhut, von dem ausgehend sich diese evangelische Freikirche in Mission und Diakonie weltweit einen Namen machte. Mit den Losungen (seit 1731) und eben dem Stern bereichert sie unser geistliches Leben. Die Idee zu dem vielstrahligen Sternen-Körper entstammt wahrscheinlich dem Mathematikunterricht in einem der Internate der Frei-

kirche. Um den Schülern die Langeweile zu vertreiben, entwickelte ein Erzieher die bunten Polyeder, auf deutsch "Vielkantkörper": Siebzehn viereckige und acht



*Herrnhuter Sterne
auf dem 571. Dresdner Strietzelmarkt*

dreieckige Zacken bilden einen kugelförmigen Körper, der nach oben hin für eine Glühbirne als Beleuchtung offen ist. In einem kircheneigenen Betrieb werden die Sterne bis heute hergestellt.

Wolfgang Wilhelm Herber

Treffen ev. Frauen

14-tägig mittwochs um 15.00 Uhr im ev. Gemeindehaus.

Es ist ein Fahrdienst eingerichtet.

Die nächsten Termine:

- 30. 11. 2011 Basteln im Advent
- 14. 12. 2011 Adventfeier
- 11. 01. 2012 Jahreslosung
- 25. 01. 2012 Diavorführung „Malaysia“
- 08. 02. 2012 Krebbelkaffee
- 22. 02. 2012 Vorbereitung Weltgebetstag



**Freitag 02. 03. 2012 Weltgebetstagsgottesdienst um 15.00 Uhr
in der ev. Kirche Auringen**

Auskünfte und Leitung: Helga Radon, August-Ruf-Straße 24, Telefon: 42 82



**Die Gottesdienstordnung des
Weltgebetstag 2012 kommt
aus Malaysia**



„Steht auf für Gerechtigkeit“



Besuchsdienst

Nächstes Treffen:

Montag, den 16.01.2012, um 19.00 Uhr, im ev. Gemeindehaus

Auskunft und Leitung: Karin Martin, Auf den Erlen 1 c, Tel: 64 40

Treffpunkt

Unsere Veranstaltungen im Treffpunkt sind aus dem Winterprogramm auf Seite 18, sowie in den Schaukästen zu ersehen.

Cafeteria der kath. Kirche St. Elisabeth

ist mittwochs, ab 15.00 Uhr geöffnet.

Jeden 1. Mittwoch im Monat ist sie geschlossen.



Krabbelkreis startet neu!

Hallo, liebe Eltern,

wir wollen ab dem 3.1.2012 unseren Spielkreis wieder neu starten und suchen nach Mamas und/oder Papas, die Lust haben, sich mit ihren Kindern zwischen 3 Monaten bis 3 Jahren uns anzuschließen. Wir spielen, malen, singen, tanzen und basteln. Außerdem haben wir auch schöne gemeinsame Unternehmungen (Zoo, Fasanerie u.a.). Der Spielkreis findet statt

**jeden Dienstag von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus.**

Wenn Ihr Interesse habt, dann ruft mich doch einfach an: 06127/992916. Ich würde mich freuen, wenn sich unsere Gruppe noch vergrößern würde.

Ruth Hasekamp

Die Young Sta's

Wir, die **Young Sta's** sind eine lustige Gruppe von **7 Mädels im Alter zwischen 9 und 13 Jahren**. Wir treffen uns einmal die Woche immer

**donnerstags von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr in den Jugendräumen
des Internetcafes im Gemeindehaus.**

In warmen Sommermonaten gehen wir gerne nach draußen auf den Spielplatz oder zum Bach. Jetzt im Winter bleiben wir lieber drinnen, spielen gemeinsam Activity oder Tabu, „Wetten, dass..“, Wii oder andere Spiele. Am 24. November ist ein Kinobesuch geplant für den Film „Arthur Weihnachtsmann“. Zum Weihnachtsmarkt am 3. Advent in Auringen möchten wir wieder alkoholfreien Punsch anbieten und Schokokrossies verkaufen, die selbstverständlich selbstgemacht sind. Direkt vor Weihnachten backen wir dann Plätzchen und feiern eine gemütliche Weihnachtsfeier.



Im nächsten Jahr würden wir auch gerne mal wieder zusammen etwas Leckeres kochen und eventuell eine Wand des Jugendraums farblich neu gestalten.

**Über neue Gesichter, egal ob Mädels oder Jungs, freuen wir uns immer.
Also wenn Du Lust hast, schau einfach mal vorbei.**

Tatjana Schnettler + Madeleine Metzger

GOTTESDIENST AM 1. ADVENT

Musikalischer Adventsgottesdienst

Am Sonntag, 27.11.2011 um 19 Uhr

erwartet Sie ein stimmungsvoller Abendgottesdienst. Der Projektchor der evangelischen Kirche hat extra für diesen Abend weihnachtliche Lieder einstudiert. Advent ist eine Zeit der Erwartung und Vorfreude. Texte und Kerzenbeleuchtung führen hin und machen aufmerksam auf die ganz besonderen Tage vor dem großen Fest.

Spuren von Weihnachten

können Sie auch an den Wänden unserer Kirche erleben. Sieben Künstler/innen haben weihnachtliche Symbole und Motive mit verschiedenen Techniken in Farbe umgesetzt.

Sehr unterschiedlich ist die Sicht auf das Fest aller Feste. Die Bilder geben Anregungen für eigene Gedanken, für Erinnerungen an persönliche Familientraditionen und vielleicht den Mut, selbst ein Weihnachtssymbol für einen lieben Menschen zu schaffen.



**Die Vernissage dieser Bilder findet statt am 27. November
von 18.00 bis 18.45 Uhr**

Sie sind herzlich dazu eingeladen.



Bestattungen Ernst und Raab

Inh. Armin Ernst, **Bremthal**

Beraten Begleiten Helfen

„Am Ende der Reise gut angekommen“

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres qualifizierten Bestatters

Wir sind jederzeit und allerorts dienstbereit. **Tag und Nacht.**

- Eigene Kühleinheit ■ Eigener Abschiedsraum ■ Ausstellungsräume
- Bestattungsvorsorge ■ Patientenverfügung

65207 Wiesbaden-Naurod, Am Ruhwehr 28/30 Tel.: 0 61 27 – 43 24

65817 Eppstein-Bremthal, Wiesbadener Straße 22 Tel.: 0 61 98 – 70 63

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland



„Offene Kirche“ am Auringer Weihnachtsmarkt

Ja, er wird stattfinden der Weihnachtsmarkt, Gott sei Dank. Viel Verunsicherung gab es in der letzten Zeit, da der OVR aus verschiedenen Gründen dieses Jahr den Weihnachtsmarkt nicht vorbereitet. Es hat sich eine Interessengemeinschaft gebildet, die den Weihnachtsmarkt mit allen Angeboten der vergangenen Jahre stattfinden lässt. Neu wird sein, dass Herr Sattler und ich den Weihnachtsmarkt mit einer ökumenischen Andacht eröffnen, bei dem auch unser Projektchor singen wird. Wie auch schon im letzten Jahr wollen wir unsere Kirche wieder öffnen, um in der hektischen Adventszeit auch ein wenig zur Ruhe kommen zu können. Zwischen den Angeboten, die ca. 15 Minuten dauern, können Sie bei leiser Musik in der Kirche sitzen, eine Kerze anzünden und vielleicht auch etwas in unser Anliegenbuch schreiben.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Samstag 10.12.2011: von 16 – 19 Uhr



17.00 Uhr: Weihnachtliche Musik von der Orgel

18.00 Uhr: Weihnachtsgeschichten für Groß und Klein

19.00 Uhr: Hannah Spuhler liest ihre selbstgeschriebene Weihnachtsgeschichte

Sonntag 11.12.2011: von 15 – 18 Uhr



15.00 Uhr : Die Schneegeschichte“ eine Mitmachgeschichte für Kinder+Singen von Weihnachtsliedern für Kinder

16.00 Uhr: Hannah Spuhler liest ihre selbstgeschriebene Weihnachtsgeschichte

17.00 Uhr: Weihnachtliche Melodien mit Trompete und Klarinette

Winterprogramm 2011/12

Spielenachmittage

Im großen Raum / Gemeindehaus. Zwangloses, fröhliches Beisammensein mit Karten - und Brettspielen. Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Vierzehntägig, donnerstags, von 15.00 bis 17.00 Uhr

Zum ersten Mal im neuen Jahr treffen sich alle Spieler/innen am
Donnerstag, 5. Januar 2012, um 15.00 Uhr

Meditation im Tanz

Im großen Raum / Gemeindehaus

Wer tanzt, liebt die Bewegung. Schlichte Bewegungen erfassen den ganzen Körper. Im Innehalten verwandeln sich Stimmungen, individuelle Gefühle in Gesten und tänzerisches Gestalten. Jeder ist herzlich eingeladen und willkommen, denn Tanz baut Energie auf, befreit und findet zu einer neuen Ordnung durch Musik.

Montag, 9. Januar, 6. Februar und 5. März, um 20.00 Uhr

Leitung: Monika Röhl, Unkostenbeitrag pro Abend 3 Euro

La Serenissima – eine Entdeckungsreise nach Venedig

Bilder einer Kurzreise in die Stadt der schwarzen Gondeln mit Eindrücken aus 1500 Jahren Weltgeschichte und dem Kampf gegen den Untergang.

Vortrag von Dr. Ulrich Schmidt im Treffpunkt am

Dienstag, 7. Februar 2012, um 19.30 Uhr

Tombola auf dem Auringer Weihnachtsmarkt

Drittes Adventswochenende: 10. und 11. Dezember

Ja, es gibt ihn wieder unseren Weihnachtsmarkt mitten im alten Ortskern, mit Bühne und Buden, Musik und weihnachtlichen Vorführungen. Die evangelische Gemeinde ist dabei, wie immer mit Tombola und tollen Preisen.

Wir hoffen auf Sie, Spenden können ab Anfang Dezember im Gemeindebüro zu den Bürozeiten abgegeben werden.

„Es ist genug für alle da“

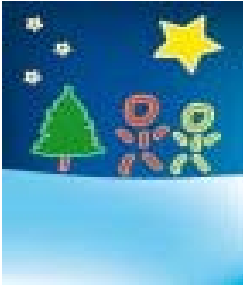


Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 27. November 2011, dem 1. Advent, beginnt die 53. Aktion. Sie steht unter dem Motto: „Land zum Leben - Grund zur Hoffnung.“ „Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aufgrund von

Land zum Leben –
Grund zur Hoffnung

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Profitinteressen anderer ihr Land verlieren. Land zum Leben - Grund zur Hoffnung: Dafür setzen wir uns ein“, heißt es im Aufruf zur Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. „Brot für die Welt“ und seine kirchlichen, kirchennahen und säkularen Partnerorganisationen leisten Hilfe zur Selbsthilfe in mehr als 1.000 Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.



Familiengottesdienst mit musikalischem Krippenspiel

24.12.2011 15 Uhr
Ev. Kirche Auringen

BLUMENHALS GEIß



ILONA GEIß
HOCKENBERGSTR. 21
65207 WIESBADEN-
MEDENBACH
FON: 0 61 22-122 76
FAX: 0 61 22-48 70

Weihnachts-Krabbelgottesdienst



Sonntag 18.12.2011

17 Uhr

Ev. Kirche Auringen



Der Weihnachtsstern, der weiß den Weg

KINDERBIBELTAG



*Der Herr
ist
mein
Hirte (Ps 23)*



Samstag 21.01.2012, 10-15 Uhr

Ev. Gemeindehaus Auringen

Da der Kinderbibeltag über das Abendmahl allen beteiligten Kindern viel Freude gemacht hat, wollen wir auch im nächsten Jahr einen Kinderbibeltag veranstalten. Mit Spielen, Basteln, Liedern und Geschichten wollen wir dem Psalm 23 mit seinen wunderschönen Bildern und seiner Mut machenden und tröstlichen Botschaft für unser Leben näher kommen. Am nächsten Tag wollen wir dann einiges davon in den Familiengottesdienst einbringen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 €. Anmeldung bis spätestens 31.12.2011 entweder telefonisch (4271) oder mit folgendem Abschnitt:

(Vorname, Name, Alter):

nimmt am Kinderbibeltag am 21.1.2012 teil

nimmt am Familiengottesdienst 22.1.2012 teil

Auf viele Kinder, die zu unserem Kinderbibeltag kommen, freuen sich Euer Kinder-gottesdienst-Team + Pfrn. Bea Ackermann

Kommt doch einfach mal vorbei!!!

Wir singen, erzählen, beten, malen, basteln und hören spannende Geschichten von Gott, Jesus und den Menschen.

27.11.2011	11.30 Uhr	1.Probe für das Krippenspiel
04.12.2011	11.30 Uhr	Probe Krippenspiel
11.12.2011	11.30 Uhr	Probe Krippenspiel
18.12.2011	10.30 Uhr	Weihnachtsfeier anschließend Probe Krippenspiel in der Kirche
23.12.2011	15.00 Uhr	Generalprobe Krippenspiel
24.12.2011	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel
25.12.2011 - 08.01.2012		<u>kein</u> Kindergottesdienst
15.01.2012	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
Samstag 21.01.2012	10-15 Uhr	Kinderbibeltag zum Psalm 23
22.01.2012	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag
29.01.2012	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
05.02.2012	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
12.02.2012	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Fastnacht mit Taufe (Kinder dürfen verkleidet kommen!)
19.02.2012		<u>kein</u> Kindergottesdienst
26.02.2012	11.30 Uhr	Kindergottesdienst



Familiengottesdienst mit Taufe

Jesus ein Narr ???

12.02.2012 10.30 Uhr

Ev. Kirche Auringen

Alle Kinder dürfen verkleidet kommen!

71 Gottesgeschenke für unsere Gemeinde

Wie auch schon im vorigen Jahr waren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde zu einem Mitarbeiterfest eingeladen, das mit einem Gottesdienst unter dem Thema „Einander brauchen mit Herz und Hand“ begann.

“Waren es im vorigen Jahr 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewesen, die sich zum großen Teil ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde auf vielfältige Weise engagieren, so sind es in diesem Jahr sogar 71 und darauf sind wir sehr stolz, freute sich die KV-Vorsitzende Gabriele Schmidt in ihrer Begrüßung. Christliche Gemeinde sei eine Gemeinschaft, die aus der Liebe Gottes zu uns Menschen nach dem Vorbild Jesu dem

Nächsten diene und darin Erfüllung und Lebenssinn finde, betonte Pfarrerin Ackermann in ihrer Predigt. Auch wenn relativ viele verhindert waren, so freute sie sich darüber, den über 40 anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr vielfältiges Engagement zu danken.

Als kleines Dankeschön und Erinnerung daran, dass jeder ein ganz besonderes Geschenk für die Gemeinde sei, erhielten alle ein Armband mit der Aufschrift „Gottesgeschenk“. Nach dem Kirchencafé, zu dem alle Gottesdienstbesucher eingeladen waren, gab es in fröhlicher Runde noch ein gemeinsames Mittagessen mit vielen guten Gesprächen.





Dank an alle, die Dienst in unserer Gemeinde tun!

Benjamin Ackermann, Joshua Ackermann, Helmut Asmis, Marion Asmis, Jürgen Bischoff, Gerda Bornwasser, Brigitte Börner, Birgit Bach, Martina Bothe, Nicole Brack, Peter Brack, Petra Buchenau, Heike Breidenbach, Jutta Deuse, Ullrich Deuse, Michael Else, Dorothea Fürll, Nadine Fritsche, Petra Georg, Lisa Groh, Sarah Groh, Ehepaar Grundmeyer, Dorothea Hauptenthal, Holger Heller, Diana Henz, Wolfgang Herber, Steffie Herold, Erhard Herold, Lukas Herold, Jens Herold, Vivian Hinz, Ulrich Hoven, Heike Hüttenrauch, Birgit Klein, Frank Kobliniski, Armin Koenig, Maria Koenig, Edith Kriebel, Annelie Krüger, Klaus Krüger, Manuel Kunze, Silvia Kunze, Thorsten Kunze, Gerd Lieser, Helga Lieser, Edgar Martin, Karin Martin, Madeleine Metzger, Melanie Moos, Nicoletta Moos, Ute Mügge-Lauterbach, Ilka Ondracsek, Ursula Osser, Barbara Probst, Helga Radon, Monika Röhl, Helga Ruf, Natascha Sacher, Rüdiger Schaller, Gabriele Schmidt, Tatjana Schmettler, Rosemarie Schreiner, Rainer Schuch, Sybille Schwarz, Gabi Steffen, Daniel Süßmann, Lilith Süßmann, Manuela Tisch, Tina Tschirsisch, Ingo Weinberg,

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Begrüßung der Neuzugezogenen im Neujahrsgottesdienst mit Neujahrsempfang

Wie schon in den letzten Jahren wollen wir auch in diesem Jahr alle begrüßen, die in diesem Jahr neu nach Auringen gezogen sind.

So lade ich **alle Neuzugezogenen** ganz herzlich ein zu unserem

**Neujahrsgottesdienst am Sonntag 1.1.2012 um 18.00 Uhr
in der ev. Kirche Auringen**

Im Anschluss daran gibt es einen **Neujahrsempfang für alle Gottesdienstbesucher**. Da die Mühlen der Bürokratie oft ziemlich langsam mahlen, werde ich noch nicht alle Adressen vollständig haben. Deshalb bitte ich auch die, die neu zugezogen sind und noch nicht angeschrieben werden konnten, sich als eingeladen zu betrachten bzw. sich bei mir zu melden (4271).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!!

Ihre Pfrn. Bea Ackermann



Start einer neuen Reise in das Abenteuerland des Glaubens

Dienstag 24.1.2012 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus

Unter dem Motto „Eine Abenteuerreise in das Land des Glaubens“ begann unter Leitung von Pfrn. Bea Ackermann und Prädikant Rüdiger Schaller im November 2010 ein Orientierungsseminar im christlichen Glauben, das jeweils einmal im Monat stattfand. Menschen aller Altersgruppen und mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Standpunkten hatten sich hier zusammen auf den Weg gemacht, ihre Fragen, Zweifel, Sehnsüchte und Wünsche auszutauschen und gemeinsam auf einen ganz individuellen Entdeckungspfad des Glaubens zu gehen. Dabei flossen nach den ersten Stationen der Reise die Themen und Fragen der Gruppe immer mehr in die Gestaltung der Abende ein. Jeder Abend begann mit einem kleinen gemeinsamen Abendessen. In kreativen Zugängen zu Bibeltexten erlebten die Mitreisenden, wie spannend und aktuell biblische Texte werden, wenn man ihre oft sehr bildhafte Sprache in die eigene Lebenswelt übersetzt. Da wir einige Anfragen von Interessierten haben, wollen wir nun **eine zweite Reise starten** und hoffen, dass Sie neugierig geworden sind und am 24.1. bei uns hereinschauen.

Es freuen sich auf Ihr Kommen Pfrn. Bea Ackermann und Prädikant Rüdiger Schaller

Herzliche Einladung zum Frühstücks-Treffen für Frauen



Samstag, 25. Februar 2012 um 9.00 Uhr

Gaststätte Taunusblick Wiesbaden-Freudenberg, Veilchenweg 1

„**Und wieder fühle ich mich schuldig**“ mit Christine Tabbert-Trebing

An- und Abmeldung bei:

Ruth Asch (Tel. 0611/84 28 20) oder Erika Piel (Tel. 0 6131/472079)

In unserem Frühstücks-Treffen sprechen wir über Lebens- und Glaubensfragen.

Unsere Mitarbeiterinnen gehören verschiedenen christlichen Kirchen und Gemeinden an. Kosten Frühstückstreffen: 12 Euro, Kinderbetreuung auf Anfrage.

Zusätzliche Infos sind auch bei Steffie Herold, Tel. 06127 / 61373 zu bekommen.

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch

DEZEMBER

02.12.	Gerhard Buß	80
04.12.	Christina Schneider	81
06.12.	Manfred Tschirsch	79
07.12.	Silvia Kaulbach	75
08.12.	Edda Atansay	72
08.12.	Marianne Iser	77
08.12.	Sabine Thellmann	83
14.12.	Maria Wetzstein	90
16.12.	Kurt Klunkert	81
18.12.	Eberhard Franke	75
20.12.	Christa Schulz-Corte	79
25.12.	Joachim Jomeyer	88
26.12.	Hertha Fopp	93
28.12.	Günther Sauerborn	86

JANUAR

01.01.	Kurt Kneuper	78
03.01.	Christel Bergmann	73
04.01.	Günter Ritter	85
07.01.	Dieter Spannagel	75
08.01.	Emma Lendle	76
09.01.	Günter Bähr	81
11.01.	Heinrich Ruf	79
11.01.	Burghard Poremba	81
16.01.	Gottfried Jäger	89
17.01.	Herta Dauber	87
21.01.	Gisela Fraund	82
23.01.	Margarete Ott	75
24.01.	Henny Mahr	85
26.01.	Gertrud Sehn	79
26.01.	Traute Brey	84
28.01.	Erika Mundorff	70
28.01.	Adalbert Kremers	70
28.01.	Meta Grünwald	91
31.01.	Bernhard Gädeke	71
31.01.	Sigrid Weinreich	80

FEBRUAR

05.2.	Karl Kriebel	84
06.2.	Otto Dauber	78
06.2.	Hildegard Stief	81
07.2.	Rudolf Albert	74
07.2.	Marianne Heintze	78
08.2.	Gerhard Lendle	71
08.2.	Arnulf Knappe	77
09.2.	Wolfgang Möckel	84
10.2.	Anna Bohn	88
13.2.	Kurt Weinreich	82
15.2.	Richard Galgon	71
15.2.	Luise Keil	90
17.2.	Gerda Bornwasser	76
22.2.	Alfred Fraund	82
23.2.	Dorothee Rust	74
23.2.	Gisela Koschischek	85
27.2.	Werner Lieser	79
27.2.	Gertrud Hüttenrauch	82

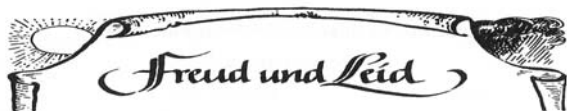


GOTTESDIENSTE

So.	04.12.	10.30 Uhr	2. Advent Frauengottesdienst (Frauen-Team)
So.	11.12.	10.30 Uhr	3. Advent Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrn. Ackermann)
So.	18.12.	10.30 Uhr	4. Advent Gottesdienst (Pfrn. Ackermann)
Sa.	24.12.	15.00 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr	Heilig Abend Krippenspiel (Pfrn. Ackermann) Christvesper (Pfrn. Ackermann) Christmette (Pfrn. Ackermann)
So.	25.12.	10.30 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrn. Ackermann)
Mo.	26.12.	10.30 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst mit Pfarrer Strähler
Sa.	31.12.	18.00 Uhr	Silvester-/Jahresschlussgottesdienst mit Pfrn. Ackermann
So	01.01.2012	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit anschließenden Neujahrsempfang (Pfrn. Ackermann)
So.	08.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Strähler)
So.	15.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst
So.	22.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfrn. Ackermann)
So.	29.01.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfrn. Ackermann) Vernissage um 18.00 Uhr
So.	05.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Strähler)
So.	12.02.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Fastnacht mit Taufe (Pfrn. Ackermann)

KASUALIEN / IMPRESSUM

So.	19.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Hr. Schaller)
So.	26.02.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfrn. Ackermann)
Fr.	02.03.	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, Ev. Kirche Auringen (Weltgebetstags-Team)



Getauft wurden

18.09.2011 Julian Patrick Valentin Boll
01.10.2011 Emil Hindermann



Gestorben sind:

19.09.2011 Margot Hildegard Link 77 Jahre
23.09.2011 Ulrich Artur Fuchs 83 Jahre
23.09.2011 Mina Raudenbusch 91 Jahre
23.10.2011 Anni Bujok 76 Jahre
23.10.2011 Helga Asbrand 75 Jahre



Herausgeber und verantwortlich: *Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Auringen*
Kirchenhügel 1a, 65207 Auringen, Tel: 0 61 27 / 42 71

Redaktion: Bea Ackermann, Monika Röhl, Ullrich Deuse

Layout: Ullrich Deuse

Auflage: 1550

Druck: Franz Lovischach KG, www.gemeindebrief-in-farbe.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Spenden sind jederzeit willkommen. Bankverbindung: Ev.Regionalverwaltung Wiesbaden-Rheingau-Taunus, Kto.Nr.: 41 002 20, Ev.Kreditgenossenschaft eG, Blz: 520 604 10.

Artikel, die namentlich gezeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. 02. 2012

WIR SIND FÜR SIE DA:

Pfarramt:	Pfarrerin Bea Ackermann Sprechzeiten: Jeder Zeit nach Vereinbarung Kirchenhügel 1a, Tel: 42 71, Fax: 6 61 37
Vorsitz im Kirchenvorstand:	Gabriele Schmidt, Tannenring 81, Tel.: 6 21 34
Gemeindebüro:	Kirchenhügel 1a, Hofeingang Pfarrhaus Untergeschoss Tel.: 42 71, Fax: 6 61 37 E-Mail: Ev.Kirchengemeinde.Auringen@ekhn-net.de Homepage: www.evangelischekirchengemeinde- auringen.de Öffnungszeiten: Di. 17.00 - 19.00 Uhr Do. 10.00 - 11.00 Uhr Gemeindesekretär ist Ulrich Hoven
Küster/in:	Petra Buchenau, Auf den Erlen 83, Tel.: 9 09 56 15 Vertretung: Manuel Kunze, Kirchenhügel 4a, Tel.: 96 82 87

Zentralstation für ambulante Pflegehilfe Wiesbaden - Mitte / Ost	Lillienthalstraße 15, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Telefon: 06 11 / 18 44 20
Das Büro ist montags bis freitags von	08.00 Uhr bis 16.00 Uhr besetzt.
Diakonisches Werk:	Rheinstraße 65, 65185 Wiesbaden Telefon: 06 11 / 3 60 91 – 0
Caritasverband:	Friedrichstraße 26 – 28, 65185 Wiesbaden Telefon: 06 11 / 1 74 – 0
Telefonseelsorge:	08 00 / 1 11 01 11 oder 08 00 / 1 11 02 22